

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

noch mit starker Artillerie unterhalten. Da IV. Ref.R. an Gefechtskraft stark gelitten hat und II. A.R. überlegenem Gegner gegenübersteht, ist Eingreifen des IV. A.R. 5° vorm. unerlässlich.“ Gleich darauf brachte ein Ordonnanzoffizier Meldung über den Anmarsch des alarmierten IV. A.R.

Mit Stolz und Genugtuung konnten das II. A.R. und IV. Ref.R. auf den 6. September 1914 zurücksehen. Wie schon mehrmals im Verlaufe des Krieges hatte auch heute wieder ein Sonntag ganz besonders schwere Kämpfe gebracht, die tapferen Pommern, Westpreußen, Thüringer, Hessen und Söhne der Provinz Sachsen hatten sie unter der energischen Führung des Generals v. Vinsingen glänzend bestanden. Der Feind war von seinem im Operationsbefehl des französischen Oberbefehlshabers angeordneten Ziele, bei und nördlich Vigny den Durcq zu überschreiten und auf Château-Thierry vorzustoßen, trotz seiner Überlegenheit\*) weit entfernt.

\*) Gegenüberstellung der beiderseitigen Kräfte:

Abschnitte	Franzosen			Deutsche			
	Truppenteile	Battl.	Battn.	Battl.	Battn.	Truppenteile	
nördlich des Vergogne-Baches:	14. Div. Korpsstruppen des VII. A.R.	12	9	1	1	4. Kav.Div.	
		8	12	11 <sup>3)</sup>	12	4. Inf.Div.	
zwischen Vergogne und Théroivane:	63. Div. 56. Div. Pariser Artill. bei Lamaze	12 13	9 9	11 8	4 <sup>4)</sup> 6	7. Ref.Div. 22. Ref.Div.	
			9				
südlich des Théroivane-Baches:	55. Div. 45. Div. <sup>1)</sup> Brigade Ditte Prov. Kav.Div. Kav.Br. Gillet	12 12 6	9 ? <sup>2)</sup> —	11 <sup>5)</sup>	12 + 4 schw.	3. Inf.Div.	
		—	2(?)				
		5 1/2 Inf.Div. 1 1/3 Kav.Div	75	ca. 60	42	39	3 1/2 Inf.Div. 1 Kav.Div.

Den mehr als 60 französ. Batterien (über 240 Geschütze) standen 39 deutsche (226 Geschütze, dabei 16 schwere) gegenüber. Das Fehlen einzelner Kompagnien bei vielen Bataillonen konnte nicht in Rechnung gestellt werden.

1) Eine Brigade war Armeereserve geblieben.

2) Teilnahme von Batterien der 45. Div. an den Kämpfen des 6. Sept. ist erwiesen.

3) Das III./14 traf erst am 7. 9. bei seiner Division ein.

4) Zwei Batterien des Ref.Felds. 7 waren nicht verwendungsfähig.

5) Das I./Gren. 2 befand sich noch im Etappengebiet.